

Mitteilungen der Historischen Vereinigung Wesel e.V.

Nummer 11

Februar 1980

PLÄNE GUT

REIFEN LASSEN

"Man kann ook alles öwerdriewe!" Der Ausruf ist kein Nachklang vom gerade vorübergerauschten Weseler Karneval. Vielmehr ließ ein recht aktives Mitglied unserer Historischen Vereinigung diese Mahnung nach dem Erscheinen der Dezember=Mitteilungen laut werden. Er hatte dabei die Hinweise auf die Reihe neuer Vorhaben der HV im Auge, die bereits im Januar mit der Studienfahrt nach Kempen begann. Wer zuviel schaffe, könne sich leicht "kaputt schufften", meinte der Mahner. Und eine andere Gefahr lauere darin, daß unter dem Tempo der Arbeit die Zuverlässigkeit und Genauigkeit leiden könne.

Der Mann hat recht!

In zwei Jahren brachte die HV allein sieben Publikationen heraus: den Band III "Geschichtliches Wesel", die Schriften "Weseler Prunkpokale" und "Duden", die Arbeitshefte "Gantesweiler=Register" und "Ewichius' "Vesalia=Beschreibung", die Schrift "Festungsbau am Heuberg" und die Sonderausgabe "Stimmen der Zeit" zum 350.Jahrestag der Vertreibung der Spanier aus Wesel. Gar nicht erwähnt die regelmäßigen Arbeitskreis=Veranstaltungen und Mitteilungen, die Vorträge und Studienfahrten sowie ungenannte Aktivitäten einzelner Mitglieder der Vereinigung.

Es ist wahr, was der Mahner meinte!

Eine solche Bilanz, auf die unsere HV gewiß stolz sein kann, darf nicht zum Leistungs= und Erfolgszwang führen. Es sind ja nur verhältnismäßig wenige Mitglieder, die produktiv tätig sind. Und ihre Arbeit wird freiwillig, ehrenamtlich, in Feierabendstunden getan. Die Herausgabe von Schriften ist zudem nicht billig, die Finanzkraft der Vereinigung (trotz dankenswerter Hilfe der Stadt Wesel und anderer Institutionen) nur begrenzt. Und schließlich gibt es auch

Beispiele dafür, daß bei zu großem Eifer und Termindruck sich trotz aller Gewissenhaftigkeit Pannen einschleichen können.

Die Vereinigung hat daraus gelernt.

Der Band IV "Geschichtliches Wesel" soll erst 1981 erscheinen, aber im Jahre 1980 mit Hilfe interessierter Weseler Bürger besonders gut vorbereitet werden. Dieser Band wird - wie weitere Publikationen - möglichst in Zusammenarbeit mit Experten vorgeplant, die sich in der Buchgestaltung auskennen. Selbstverständlich soll auch heuer wieder ein Bändchen der Schriftenreihe allen Mitgliedern als Jahresgabe kostenlos geliefert werden.

Hektik muß der Arbeit fern bleiben.

Wenn also in diesen Mitteilungen nicht wieder großartige Erfolgsmeldungen präsentiert werden, sondern nur bescheidene Leistungsberichte erscheinen, so mag der Leser und HV-Freund (womit selbstverständlich auch die Leserinnen und Freundinnen gemeint sind) daraus entnehmen, daß die junge Vereinigung aus Erfahrungen gelernt und den Wert schöpferischer Pause erkannt hat. "Nix öwerdriewe!" Die Mahnung war angebracht. Selbstverständlich geht in allen Gremien der HV die Arbeit ohne Pause weiter. Aber neue öffentliche Aktionen sollen vorerst noch gründlicher reifen.

Ferdinand Köhler

RÜCKBLICK

MACHT MUT

Zwischen den Dezember-Mitteilungen und heute lagen nicht nur Weihnachten, Jahreswechsel, Karneval und Winterolympiade, sondern auch mancherlei HV-Aktionen.

Das Wichtigste aus den zwei Vorstandssitzungen: Das Vereinsjahr 1979 schloß finanziell "plus-minus-null" (mit ca. 100 DM minus) ab. Bei einer fünfstelligen Bilanzsumme ein zufriedenstellendes Ergebnis. Einmütig wurde ein Konzept für den Band IV "Geschichtliches Wesel" (alte Fotos mit Erinnerungen alter Weselaner) gutgeheißen. Hoffentlich läßt sich der Plan realisieren.

Anregend wie stets waren die Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaft "Allgemeine Stadtgeschichte". U.a. referierte Rektor i.R. Majert über die Urkundensammlung (Mittelalter bis Neuzeit) des Havelicher Hofes ten Freyhaus. Der 2. Teil des Referats folgt am 26. Februar. Weitere Sitzungen sind am 25. März und 22. April jeweils um 19,30 Uhr im Lutherhaus. Gäste sind immer willkommen.

Die Gründung einer neuen Arbeitsgemeinschaft "Familienforschung und Namenskunde" muß verschoben werden, weil der "Motor" erkrankte.

ZEHNTE FOLGE DER FORSCHUNGSHILFE

Bekanntlich erscheint in den "Mitteilungen" regelmäßig eine Folge des Literaturverzeichnisses, das in alphabetischer Reihe die wichtigsten Veröffentlichungen nennt, die sich mit Wesel und seinem Umland befassen. In den Dezember=Mitteilungen waren Publikationen der Autoren mit dem Anfangsbuchstaben "F" an der Reihe. Hier sollen nun wichtige Fest= und Denkschriften ungenannter Autoren folgen, die zu heimischen Jubiläen und ähnlichen Anlässen erschienen sind. Es sei zugestanden, daß es weit mehr solcher Schriften gibt, als hier - nach dem Erscheinungsjahr geordnet - aufgezählt werden können:

Zum Jubelfest der ersten Synode von Wesel. Wesel 1868.

Gott segne das ehrbare Handwerk. Wesel 1884.

Wesels Vergangenheit und Zukunft. Wesel 1892.

Festzeitung anlässlich der Anwesenheit Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II. zur Einweihung der Willibrordi-Kirche. Wesel 1896.

Erlebnisse der I.älteren Bürger=Societät zu Wesel von 1790 bis 1908. Wesel 1908.

Zum 40.Stiftungsfest der Freiw.Feuerwehr. Wesel 1908.

Weseler Turnverein. Wesel 1910.

Das Rathaus in Wesel nebst einem Anhang: Aus der Geschichte der Stadt Wesel. Wesel 1911.

Freier Lehrerverein. Festschrift zum 35. Rheinprovinz=Lehrertag in Wesel. 1911.

Festschrift zur Einweihung des Neubaus für das Königliche Gymnasium mit Realschule zu Wesel am 16.April 1912. Wesel 1912.

Festschrift zur Erinnerung an die Einweihung der Mathena=Kirche 1913. Wesel 1914.

Festschrift zum 75-jährigen Bestehen der Niederrheinischen Güter=assekuranzgesellschaft in Wesel 1839 - 1914. Wesel 1914.

Zur 60.Gründungsfeier d.Freiw.Feuerwehr. Wesel 1920.

Niederrheinische Messe in Wesel vom 17. - 21.8.1921. Wesel 1921.

50 Jahre Wöhrmann 1875 - 1925. Wesel 1925.

Festschrift zur Jahrtausendfeier Wesel 6.bis 13.9.25.Wesel 1925.

Führer durch die Niederrheinische Kunstschau des Kreises Rees in Wesel. Wesel 1925.

Festschrift zum 2.Regiments=Appell des 1.Westf.Feldartillerie=Regiments Nr.7 in Wesel 1928. Homberg 1928.

Die Evgl.Kirchen Wesels. Wesel 1929.

110 Jahre F.W.Brügelmann Söhne. Köln 1930.

100 Jahre gewerbliche Berufsschule der Stadt Wesel...1935.Wesel 1936.

Zum 80-jährigen Bestehen d.Freiw.Feuerwehr. Wesel 1948.

- Festschrift zur Konsekration von St. Martini. Wesel 1949.
- Festschrift 90 Jahre Kolpingfamilie Wesel 1859 - 1949. Wesel 1949.
- Wesel stellt aus. Leistungsschau von Wesels Handwerk, Handel und Industrie. Wesel 1950.
- Niederrheinische landwirtschaftliche Ausstellung (NILA), 1. bis 8. September 1951. Wesel 1951.
- Festschrift zum 125-jährigen Bestehen der Städtischen Sparkasse zu Wesel. Wesel 1952.
- Zur Übergabe der wiederhergestellten Straßenbrücke über den Rhein bei Wesel (18.6.53). Verkehrsministerium 1953.
- Zur Einweihung der Ehrenanlage des Soldatenfriedhofes in Wesel. Wesel 1953.
- Alte Schill=Denkschrift aufgetaucht. RP Wesel 31.10.1953.
- Zur 100-Jahr-Feier d. Städt. Mädchengymnasiums. Wesel 1953.
- Weseler Schützenfest von 1807 - nach altem Zeitungsbericht. RP Wesel 25.7.1953.
- Weseler Heimattage 1954. Wesel 1954.
- 70 Jahre Arbeiterkolonie Lühlerheim. Wesel April 1954.
- 100 Jahre Historischer Verein f.d. Niederrhein: Forscher können stolz sein. RP Wesel 26.5.1954. Und: Arbeit der Heimatfreunde. RP Wesel 3.6.1954.
- 300 Jahre Garnison Wesel. Garnisontreffen. RP Wesel 7. u. 9.8.1954.
- Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des Fahrbeamten-Vereins Bahnhof Wesel. Friedrichsfeld 1954.
- Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des Männer-Gesangsvereins Eintracht Wesel-Fusternberg. Wesel 1955.
- "So begann das Ende": Serie von RP-Sonderseiten "Heute vor 10 Jahren". RP Wesel 12., 15. u. 16. Februar sowie 19. u. 23. März 1955.
- Das neue Schützenhaus - eine Sensation. RP Wesel 21.3.1955.
- 75 Jahre Spar- und Darlehnskasse Bislich 1881 - 1956. Wesel 1956.
- 25 Jahre Ziller 1932 - 1957. Wesel 1957.
- Festschrift zur Einweihung der Kath. Kirche "Herz Mariä" in Flüren am 22. August 1957. Wesel 1957.
- Festschrift 50 Jahre Ruder- und Tennis-Gesellschaft Wesel 1907 - 1957. Wesel 1957.
- 100 Jahre Marienhospital Wesel. Wesel 1958.
- Friedenskirche zu den Hl. Engeln Wesel-Fusternberg 1952 - 1958. Zur feierlichen Konsekration am 2.2.58. Wesel 1958.
- Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum des Obrighovener Schützenvereins. Schermbeck 1958.
- Festschrift: 50 Jahre Gemeinnütziger Bauverein Wesel. Wesel 1958.
- 100 Jahre Kolpingfamilie Wesel. Wesel 1958/59.
- Festschrift zum Kirchbau und zur Pfarrgründung St. Franziskus. Wesel 1959.
- Das Turbinenwerk Siemens Wesel arbeitet. Wesel 1959.

Fortsetzung folgt.

VOM SCHAFFEN DER MITGLIEDER

Das erste Heft über Einzelwerke der Festung Wesel ("Anlagen Heuberg") hat neben leiser Kritik viel laute Zustimmung, Überraschung und Anregungen zur Umgestaltung des Heuberger Platzes ausgelöst. Das von der HV herausgegebene Heft der Autoren V. Braun und J. Vogt ist allen Mitgliedern und interessierten Rats- und Verwaltungsmitgliedern zugewandten. Jetzt ist es auch im Buchhandel erhältlich. Ein ähnliches Heft über die Situation am Zitadellen-Haupttor ist in Arbeit.

Die "Protokolle des Presbyteriums der reformierten Gemeinde Bislich 1708 - 1807" gab jetzt als ungeahnt sprudelnde Quelle historischer Neuigkeiten der Rheinland-Verlag in der Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte heraus. Sammler und Bearbeiter des außerordentlich fesselnden Dokumentenschatzes für den Großraum Wesel ist Hermann Kleinholz. Das 260 Seiten umfassende Buch ist für 24,- DM im Buchhandel erhältlich.

Nicht minder aufschlußreich für Historiker ist ein Aufsatz von Herm. Kleinholz in den "Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde" (4/1979). Die Schrift, die auch 158 Namen Verstorbener nennt, befaßt sich mit der "Acta Das Zuchthaus Wesel in specie Todtenregister von denen Züchtlingen, welche auf dem Zuchthause zu Wesel verstorben - anfangend Anno 1777 - 1806".

Günter Heiligenpahl aus Drevenak, HV-Mitglied und Aktivist im Brünener Heimatverein, forscht in Höfen und Archiven und schreibt nieder, was zu neuen Erkenntnissen führt. Er erstellte jetzt ein umfassendes Manuskript über die "Reformation und Gegenreformation in der Evgl. Kirchengemeinde Brünen", das sich als reichhaltige Geschichtsquelle erweist.

MITMACHEN LOHNT SICH

Die Studienfahrt der HV nach Kleve am 12. Januar zum Museum für Niederrheinische Sakralkunst hatte nicht so viele Teilnehmer wie die vorausgegangene Fahrt nach Kleve. Viele würden ihr Fehlen bereuen, wenn sie wüßten, was sie verpaßt haben. Die Fahrt, das Museum, die Führung und das Erleben des umgestalteten Ortsbildes fanden uneingeschränkte Bewunderung.

Eine neue Gelegenheit zum Mitmachen möchten einige HV-Mitglieder eröffnen: einen Stammtisch der Vereinigung. Alle, die sich für Wesels Geschichte interessieren, könnten sich da näher kennenlernen und zum Gespräch treffen. Der Vorstand bittet um Vorschläge (per Telefon oder Karte), wo und wann der Stammtisch tagen könnte.

ERGEBNISSE DER FORSCHUNG

Über den Aufenthalt von William Penn in Wesel gibt Dr. Friedrich Gorissen im Kalender 1980 für das Klever Land (S.194 - 203) erstaunliche Auskünfte. Bevor Penn (1644 - 1718) anno 1682 nach Amerika ging, wo er die Quäkerstadt Philadelphia in Penn=Sylvania gründete, versuchte er von England aus auf dem Festland Anhänger für seine Freundes=Sache zu gewinnen. 1677 kam er im September und Oktober dreimal auch nach Wesel. Hier führte er Gespräche mit ihm empfohlenen Kontaktpersonen (wohl mit H.Schlüter und Frau Heiden zum Bruch, geb.von Norn). Bei den Meetings stießen auch Dr. Schuller, Stephan Holzhoff, Anna Rosenthal, Oberst Copius und Frau, Maria von Wylich, geb.v.d.Wall u.a. dazu. Im offiziellen Wesel liebte man das "labadistische" Konventikelwesen nicht. ste

Wie die Geschichte einer Familie zum Spiegel einer Zeit werden und ein Beitrag zur Stadtgeschichte sein kann, zeigt die Arbeit des Holländers Dr. K.L. Schouwenburg aus Delft "Bijdrage tot de Genealogie van het Geslacht Jorissen uit Wesel". Die über 100 Seiten starke Arbeit ist mit Fotos und Urkunden erschienen in "De Nederlandsche Leeuw, Juli/August 1979". Der bekannteste Jorissen ist der Psalmendichter Matthias, von dem sich im Ev. und Kath. Kirchengesangbuch heute noch Texte finden. - Ein Sonderdruck kann über die Vereinigung ausgeliehen werden. ste

Die Interessengemeinschaft, die "Vergangenes aus Bislich, Diersfordt und Flüren" erarbeitet, bringt ihr 15. Heft heraus. Es enthält u.a. Berichte aus der Geschichte des Höppenhofes Bislich (Fortsetzung) von Elli Pooth, die Geschichte des Endhofes Flüren von Friedhelm Strauch und Beiträge zur Baugeschichte von Schloß Diersfordt aus dem 18. Jahrhundert von Klaus Bambauer.

Eine Quelle bedeutender Auskünfte zur Garnisongeschichte Wesel stellt Christopher Duffys 400 Seiten starkes Buch "Friedrich der Große und seine Armee" im Motorbuch=Verlag Stuttgart dar. Es gibt in Bild und Text Auskunft über fast alle Regimenter in Wesel.

Willibald Gatzke - früherer Mitarbeiter Blankenburgs in Wesel, heute wohnhaft in Kassel und Mitglied der Internationalen Blankenburg-Vereinigung - schuf die Erinnerungskarte mit Bildnis und Lebenslauf des Marschkönigs, die diesen Mitteilungen beiliegt.

Herausgeber: Vorstand der Historischen Vereinigung Wesel e.V.
Redaktion: Ferdinand Köhler.